



Der Wupperverband

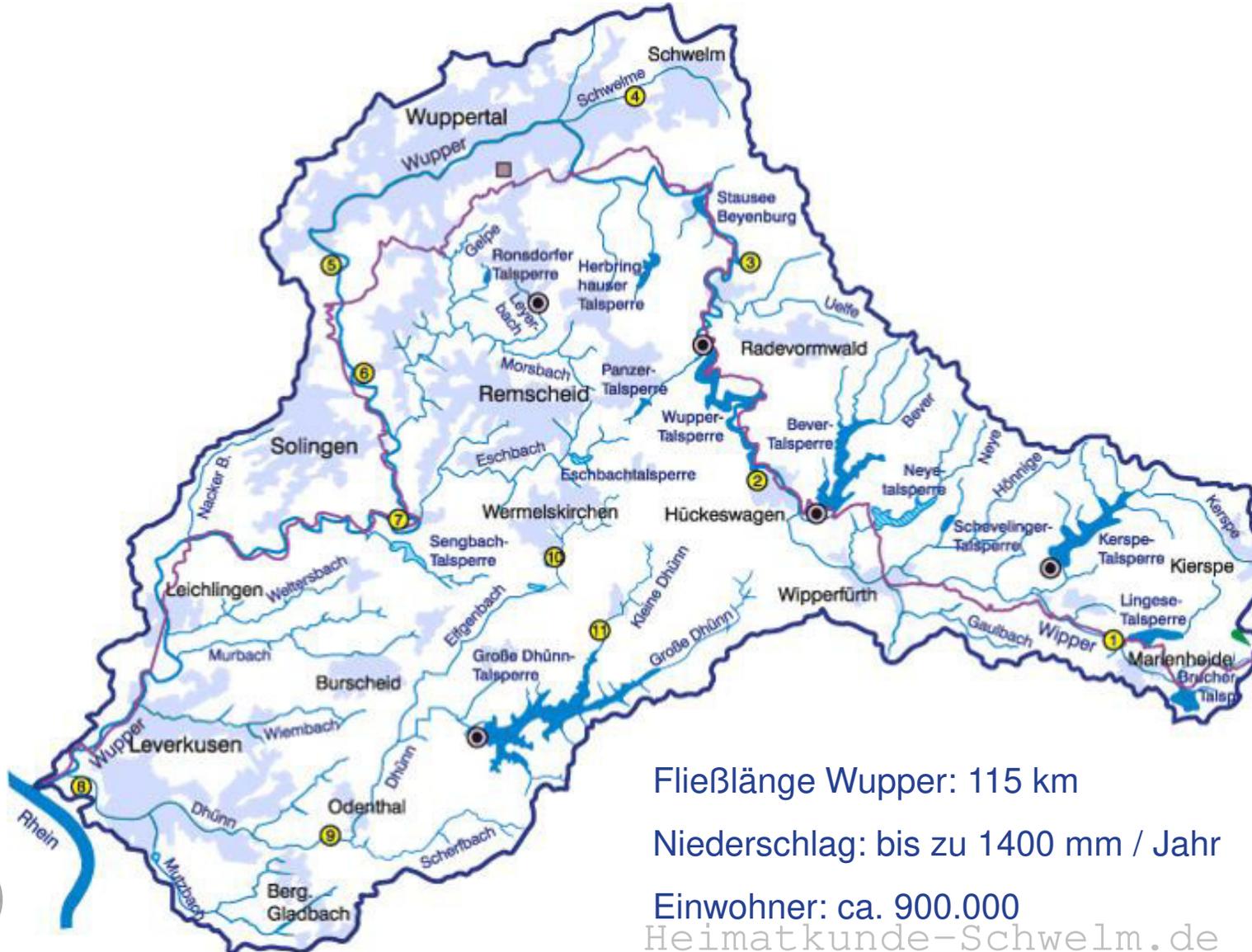
und seine wasserwirtschaftlichen Aktivitäten in Schwelm

Volker Erbe

Matinee im Haus Martfeld am 03. Februar 2019



Ganzheitliches Flussgebietsmanagement für Stadt und Land im Einzugsgebiet der Wupper



- Wupperverbandsgebietsgrenze 813 km²
- ca. 2.300 km Oberflächengewässer
- 3 Trinkwassertalsperren
9 Brauchwassertalsperren
- 2 Betrieb durch Wupperverband
- Talsperre der Stadtwerke Solingen GmbH
- 11 Klärwerke
- Quellgebiet Wipper/Wupper
- Hauptverwaltung
- Betriebshöfe
- Wupperweg

Fließlänge Wupper: 115 km

Niederschlag: bis zu 1400 mm / Jahr

Einwohner: ca. 900.000

Heimatkunde-Schwelm.de



Seit 1930 kümmert sich der Wupperverband ums Wasser im Bergischen

Wasserwirtschaft gehört in die öffentlich rechtliche Hand



Die Gewässer in Schwelm sind stark urban geprägt

Karte

Login

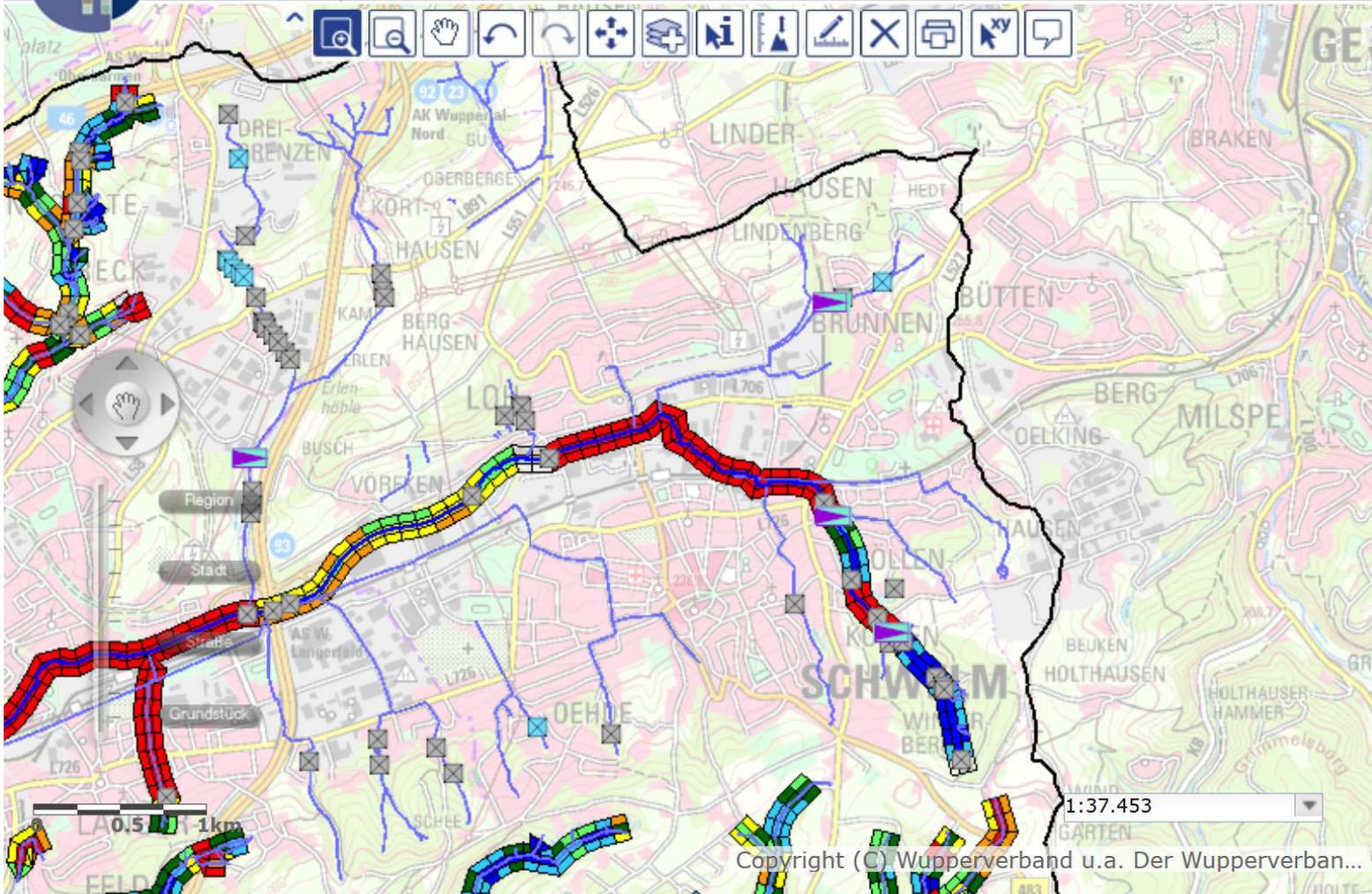
WUPPERVERBAND



FluGGS-Projekte | Startseite | Impressum | Datenschutz | Hilfe
Neustart | Lesezeichen setzen | AGB | © 2000-2019



FluGGS Wupper



© maps.omniscale.com - OpenStreetMap

Themen Legende Suche

- REGENERATIVE ENERGIEN
- GEWÄSSER
 - Oberflächengewässer (WV)
 - Wasserkörper (WV)
 - Gewässerstrukturgüte (WV)
 - Strukturgüte (alle 2013-2015)
 - dreibändig (alle 2013-2015)
 - Strukturgüte (WK 2013-2015)
 - dreibändig (WK 2013-2015)
 - Strukturgüte (alle 1999-2012)
 - dreibändig (alle 1999-2012)
 - Strukturgüte (WK 1999-2012)
 - dreibändig (WK 1999-2012)



Vergrößern: Ziehen Sie ein Rechteck auf!

heimatkunde-schwelm.de

381.584,54 5.683.864,57 ETRS89 / UTM zone 32N

Vergessene Wasserinfrastruktur – wir müssen uns kümmern

Ufermauern und verrohrte Gewässer erfordert neue Ressourcen



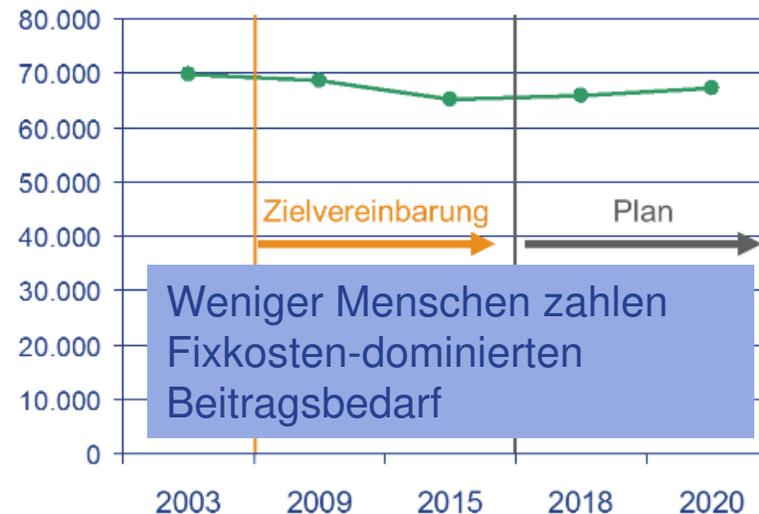
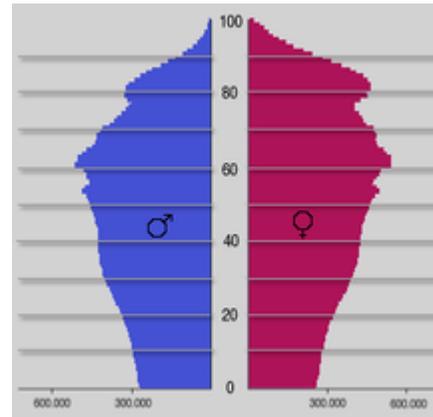
Weltweite, Deutschlandweite und lokale Herausforderungen

Müssen in ihren Auswirkungen langfristig betrachtet werden

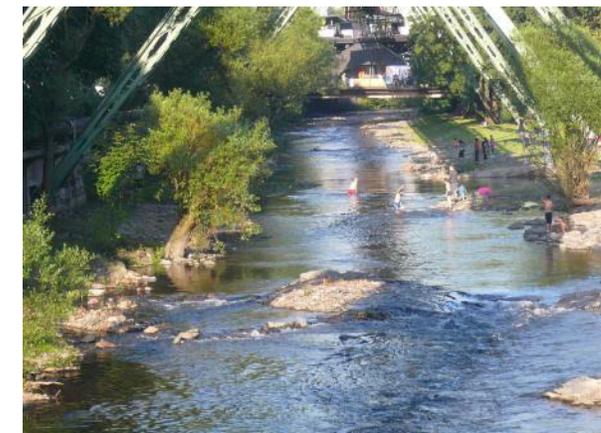
Klimawandel



Demografischer Wandel



Irreversible urbane Überprägung



Aufgabenfeld Abwasser: Der Wupperverband betreibt Kläranlagen, zentrale Sammler und Sonderbauwerke



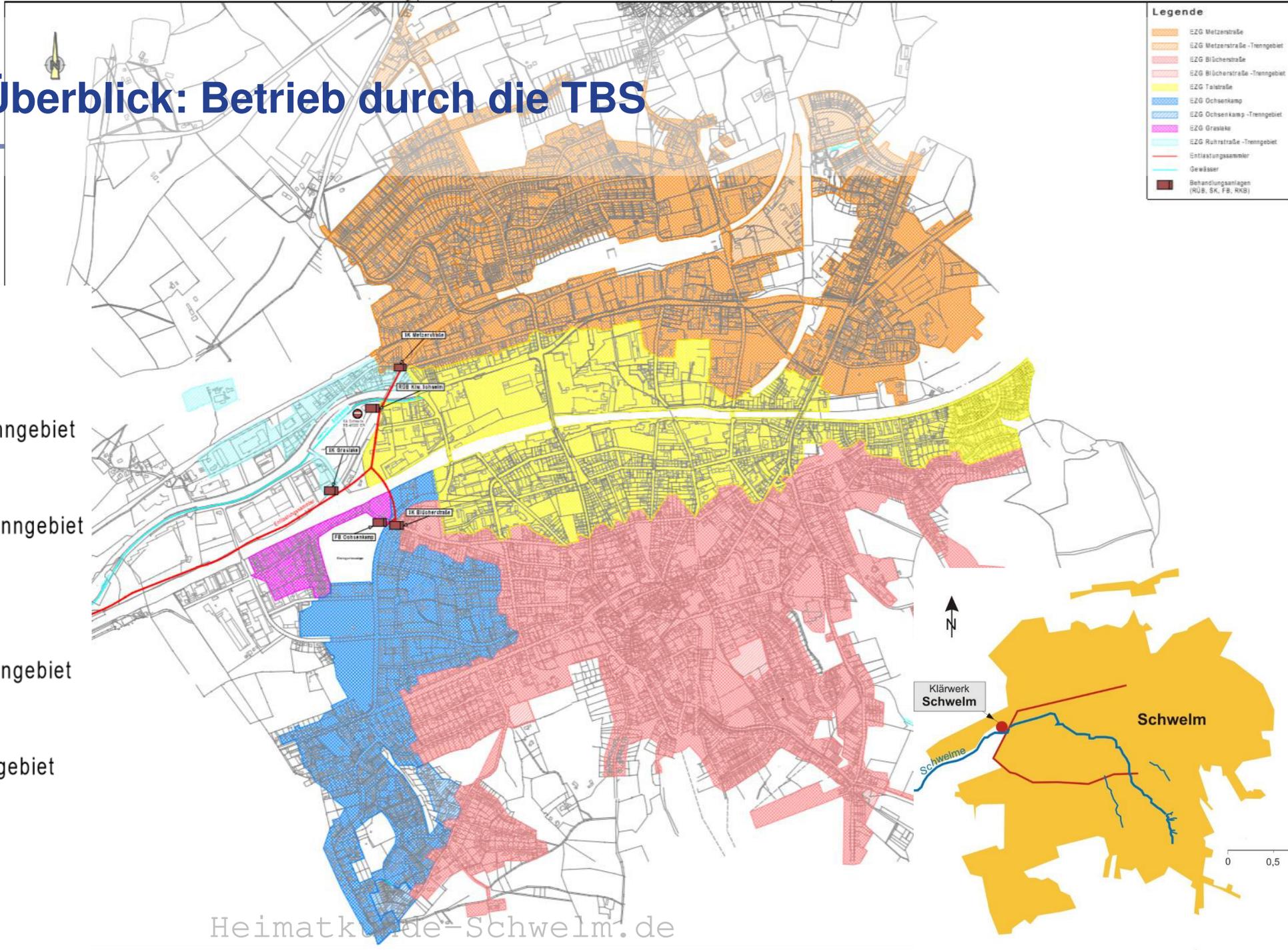
Wir reinigen in 11 Klärwerken jährlich ca. 120 Millionen Kubikmeter Abwasser von rund 900.000 Menschen und Firmen.



Die Kommunen bzw. deren kommunale Betriebe betreiben das örtliche Kanalnetz und stellen die Leistung des WV über die Abwassergebühr in Rechnung



Kanalnetz im Überblick: Betrieb durch die TBS



Legende



Bereits 1907 begann die zentrale Abwasserreinigung in Schwelm

Nur die KA Buchenhofen ist noch ein Jahr älter

- 1907: Inbetriebnahme Kläranlage
- 1943: Übernahme der Kläranlage durch den Wupperverband



2. Kanalbauten.
1. Der Königl. Regierungs-Präsident zu Arnsberg hat, veranlaßt durch einige Beschwerden, eine Verfügung an den Magistrat erlassen, worin er es als dringend notwendig bezeichnet, daß eine Kläranlage für die Abwässer der Stadt. Kanalisation erbaut werden müsse. In mehreren späteren Schreiben drängt er auf Beschleunigung der Angelegenheit, da er den jetzigen Zustand nicht länger dulden könne.

2. Kanalbauten.
1. Neubau der Abwässerreinigungsanlage.
Die im vorigen Berichtsjahr beschlossene Abwässerreinigungsanlage wurde im Berichtsjahr fertiggestellt und in Betrieb genommen.
Die Anlage besteht aus 4 Klärbecken, die je zu zweien alternierend arbeiten und sieht mechanische Reinigung der Abwässer vor.
Es wird beabsichtigt, noch eine Schlammabzugvorrichtung bestehend aus einem Doppel-Vakuumpfellsystem zur Absaugung des Schlammes an den Klärbecken anzulegen.



Die Anforderungen an die Abwasserreinigung steigen

Der Ausbau der Kläranlage durch den WV 1950 bis 2000

- 1950 bis 1952: Neubau des Klärwerks (mechanische Reinigungsstufe)
- 1957 bis 1959: Erweiterung des Klärwerks (biologische Teilreinigung)
- 1989 bis 1992: Erweiterung des Klärwerks zur weitergehenden biologischen Abwasserreinigung
- Ausbaugröße: 48.000 EW (Einwohner/Einwohnergleichwerte aus Industrie und Gewerbe)
- Maximaler Zufluss: 355 Liter / Sekunde



Die Modernisierung der Infrastruktur ist eine wichtige Aufgabe

Aggregate instand halten und Verfahren optimieren



- April 2008: Neuartiges Verfahren zur Schlammwässerung mit Hydraulikpresse
- Bis 2009: Erneuerung Blockheizkraftwerk/ Gasspeicher, Sanierung Faulbehälterbeschickung, Optimierung biologische Reinigungsstufe
- Energieverbrauch: 24 kWh/EW *a



Gewässerentwicklung gemeinsam mit Partnern: Mit WV engagieren sich Kommunen, Unternehmen, Landwirtschaft für die Wupper

Renaturierung Arrenberg mit Küpper



Abschluss Renaturierung Laaken mit Vorwerk



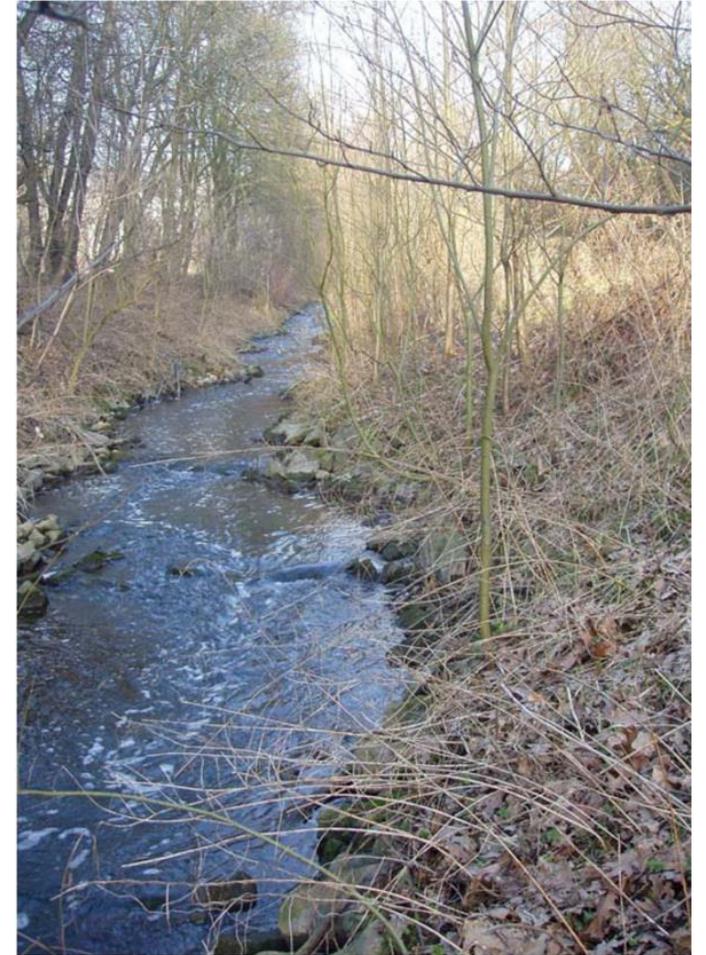
Fischaufstieg bei 3M



Wupperabschnitt Wipperhof



Der Wupperverband entwickelt im Verbandsgebiet die Gewässer Was ist bei der Schwelme möglich?



Die Bürger im Bergischen müssen den Wert des Wasserschatzes (wieder)entdecken

Bewusstsein für Wasserwirtschaft schaffen



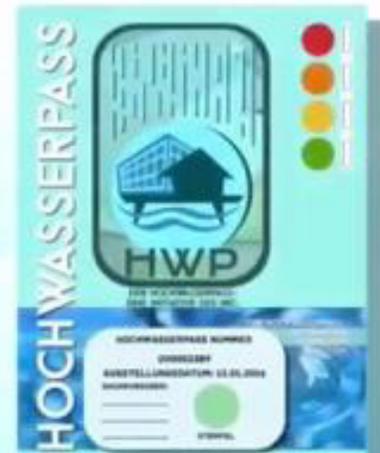
Bewusstsein für Gefahr bewahren



Gewässer erleben



Nutzen bewerten



Selbstvorsorgetreffen

Verschmutzung an der Quelle vermeiden



Freizeit zum Wohle Aller nutzen

